

FernUniversität in Hagen
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Matr.-Nr.:

--	--	--	--	--	--	--

Name: _____

Vorname: _____

Klausur: 31501 Finanzwirtschaft: Grundlagen

Prüfer: Prof. Dr. Rainer Baule

Termin: **8. September 2016**

Aufgabe	1	2	3	4	5	Summe
maximale Rohpunktzahl	20	25	15	30	10	100
erreichte Rohpunktzahl						
erreichte Klausurpunktzahl						

Gesamtpunktzahl:

Note:

Datum:

Unterschrift(en) des/der Prüfer(s)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie die Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

--	--	--	--	--	--	--	--

Hinweise für die Bearbeitung:

- Die Klausur besteht aus **13 Seiten** einschließlich Deckblättern und umfasst die **Aufgaben 1 bis 5**. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.
- Benutzen Sie bei der Bearbeitung der Aufgaben möglichst die zugehörigen Lösungsräume. Geben Sie die Klausur vollständig ab.
- Die Klausur besteht teilweise aus Aufgaben im **Multiple-Choice-Format** (Antwort-Wahl-Verfahren). Der jeweilige Aufgabentyp ist bei der Aufgabe angegeben. Für die korrekte Beantwortung der Aussagen werden Rohpunkte vergeben; dies sind keine Klausurpunkte. Es werden keine negativen Rohpunkte vergeben. Mit **15** Rohpunkten der in der Multiple-Choice-Aufgabe maximal erreichbaren **25** Rohpunkte haben Sie mit Sicherheit die Hälfte der in dieser Aufgabe erreichbaren Klausurpunkte erzielt.
- Bei jeder (Teil-)Aufgabe ist die maximal erreichbare Rohpunktzahl am Rand vermerkt. Die maximal erreichbare Punktzahl für die gesamte Klausur beträgt 100 Punkte. Beachten Sie dies bei der Zeitplanung für die Gesamtklausur sowie für die einzelnen Aufgaben und Aufgabenteile.
- Sofern nicht explizit anders angegeben, gelten die im Kurstext verwendeten Bezeichnungen und Konventionen.
- **Tragen Sie auf dem Deckblatt der Klausur Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer sowie auf jeder Seite Ihre Matrikelnummer ein!**
- **Unterschreiben** Sie die Klausur auf der letzten Seite!
- Die Verwendung eines **Taschenrechners** ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:

Casio fx86 oder Casio fx87, Texas Instruments TI 30 X II, Sharp EL 531

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als **Täuschungsversuch** gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der drei Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

- ! Schreiben Sie leserlich. Unleserliches kann nicht gewertet werden.
- ! Verwenden Sie einen dokumentenechten Stift (Kugelschreiber oder Füllfederhalter), **keinen Bleistift!** Dies gilt auch für Grafiken, Schaubilder o. ä.!
- ! Die Angabe einer numerischen Lösung ohne Angabe des Lösungsweges (bzw. ohne Skizzierung des zur Lösung führenden Gedankenganges) ist *nicht* hinreichend und wird als unvollständige Lösung bewertet.

--	--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 1: Betriebliches Finanzmanagement

20 Punkte

Die BOND AG ist Hersteller des Drinks Trinni. Betrachtet sei das Geschäftsjahr 2016, in welchem folgende Geschäftsvorfälle zu verzeichnen sind.

- (1) Ein Lieferantenkredit in Höhe von 25.000 GE wird in bar zurückgezahlt.
- (2) Ein Firmenwagen im Wert von 30.000 GE wird gegen Überweisung vom Girokonto gekauft.
- (3) Eine nicht versicherte Lagerhalle im Buchwert von 100.000 GE brennt nieder.
- (4) Verkauf von 10.000 Liter Trinni-Getränk im Buchwert von 20.000 GE für 25.000 GE auf Ziel. Der Abnehmer leistet eine Anzahlung von 6.000 GE auf das Girokonto.
- (5) Verkauf von 5.000 Liter Trinni-Getränk im Buchwert von 10.000 GE für 12.500 GE auf Ziel.
- (6) Ein vorübergehend auf 100.000 GE abgeschriebenes Grundstück wird bilanziell wieder mit dem Anschaffungswert von 120.000 GE bewertet.
- (7) Auf das firmeneigene Girokonto werden aus der Firmenkasse 4.000 GE in bar eingezahlt.
- (8) Ein Firmen-LKW wird zum Buchwert in Höhe von 40.000 GE verkauft. Die Zahlung erfolgt in drei Monaten.
- (9) Bundesanleihen im Buchwert von 50.000 GE werden für 58.000 GE gegen bar verkauft.
- (10) Die BOND AG leistet eine Zahlung von 10.000 GE für ein laufendes Darlehen an ihre Hausbank. Die Zahlung setzt sich aus 9.000 GE für Tilgung und 1.000 GE für Zinsen für das Jahr 2015 zusammen.

a) Definieren Sie die Begriffe Einzahlungen, Erträge und Einlagen.

4 Punkte

--	--	--	--	--	--	--	--

- b) Geben Sie an, inwieweit und in welcher Höhe diese Vorfälle aus Sicht der BOND AG mit **10 Punkte**
- Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-) sowie
 - Erträgen (+) und Aufwendungen (-)
- verbunden sind! Füllen Sie bitte hierzu die nachfolgende Tabelle aus.

Geschäfts- vorfall	Einzahlung (+) Auszahlung (-)	Ertrag (+) Aufwand (-)
(1)		
(2)		
(3)		
(4)		
(5)		
(6)		
(7)		
(8)		
(9)		
(10)		
Summe		

- c) Ermitteln Sie die folgenden Werte: **6 Punkte**
- c1) Innenfinanzierungsvolumen
 - c2) Außenfinanzierungsvolumen
 - c3) Jahresüberschuss

--	--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 2: Multiple Choice

25 Punkte

- a) Bei dieser Aufgabe handelt sich um eine Mehrfachauswahl-Aufgabe (x aus n mit n=5). Das bedeutet, dass mehrere Antwortmöglichkeiten angekreuzt werden dürfen.

20 Punkte

Das Niederstwertprinzip schreibt vor, welcher Wert bilanziell anzusetzen ist, falls der beizulegende Wert (z. B. Marktwert) unter dem bisherigen Bilanzansatzwert liegt. Je nach Ausprägung dieses Prinzips kann nach dem HGB ein Abschreibungsgebot, -verbot oder ein -wahlrecht vorliegen. Ein handelsrechtliches Abschreibungsgebot gilt für:

(1) Sachanlagen bei einer dauerhaften Wertminderung	
(2) Finanzanlagen bei einer vorübergehenden Wertminderung	
(3) Umlaufvermögen unabhängig von der Dauer der Wertminderung	
(4) Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bei einer vorübergehenden Wertminderung	
(5) Finanzanlagen bei dauerhafter Wertminderung	

Das bilanzanalytische Eigenkapital in der Strukturbilanz setzt sich aus folgender/n Bilanzposition(en) zusammen:

(1) Gezeichnetes Kapital	
(2) Ausschüttungen für das Geschäftsjahr	
(3) Bilanzgewinn	
(4) Steuerrückstellungen	
(5) Rechnungsabgrenzungsposten	

Der handelsrechtliche Jahresabschluss erfüllt folgende Primärfunktion(en):

(1) Informationsfunktion	
(2) Dispositionsfunktion	
(3) Zahlungsbemessungsfunktion	
(4) Rationalisierungsfunktion	
(5) Integrationsfunktion	

Welche der nachfolgenden Kennzahlen dient/dienen primär der Liquiditätsanalyse?

(1) Dynamischer Verschuldungsgrad	
(2) EBIT	
(3) Effektivverschuldung	
(4) Aktienrendite	
(5) Gewinn pro Aktie	

--	--	--	--	--	--	--	--

- b) Bei dieser Aufgabe handelt sich um eine Einfachauswahl-Aufgabe (1 aus n mit $n=3$). Das bedeutet, dass bei jeder Aussage von jeweils drei Antwortmöglichkeiten nur eine ankreuzt werden darf.

5 Punkte

Bei der Berechnung der Herstellungskosten von Vermögensgegenständen gelten im Sinne des HGB Einbeziehungsgebote, -wahlrechte und -verbote. Bestimmen Sie für die nachfolgenden Aufwendungen, ob hier ein Einbeziehungsgebot, -wahlrecht oder -verbot gilt:

Aufwendung	Einbeziehungs-		
	-gebot	-wahlrecht	-verbot
(1) Sondereinzelkosten der Fertigung			
(2) Allgemeine Verwaltungskosten			
(3) Forschungskosten			
(4) Materialeinzelkosten			
(5) Aufwendungen für betriebliche Altersversorgung			

--	--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 3: Kosten- und Erlösrechnung**15 Punkte**

Das Unternehmen *MiliMap*, Spezialist für die Herstellung von Speziallandkarten, erwägt die Anschaffung der neuen Maschine *SpeedyMap*, deren aktuellen Marktpreis sich auf 80.000 GE beläuft. Auf dieser Maschine können jährlich 1.200 Speziallandkarten produziert werden. Für das erste Jahr erwartet *MiliMap* eine Absatzmenge von 800 Mengeneinheiten [ME] und für das zweite und dritte Jahr wird mit einer Absatzsteigerung von jeweils 22 % zum Vorjahr gerechnet. Der Absatzpreis beläuft sich konstant auf 70 GE/ME. Für die Herstellung einer Speziallandkarte fallen variable Kosten in Höhe von 45 GE/ME an. Die Maschine muss zudem in den ersten beiden Nutzungsperioden gewartet werden, wofür zum Jahresende jeweils 5.000 GE anfallen. Am Ende der dreijährigen Nutzungsdauer wird die Maschine veräußert, wobei ein Liquidationserlös von 20.000 GE erwartet wird. Gehen Sie bei Ihren Berechnungen davon aus, dass die jeweiligen Kosten und Erlöse stets zum Jahresende zahlungswirksam werden.

- a) Ermitteln Sie auf Basis dieser Informationen den Kapitalwert des Maschinenprojektes. Lohnt sich aus Sicht des Unternehmens, *SpeedyMap* zu kaufen? Gehen Sie bei Ihren Berechnungen davon aus, dass der Kalkulationszins 7 % p. a. beträgt.

8 Punkte

--

--	--	--	--	--	--	--	--

- b) Gehen Sie nun davon aus, dass keine jährlichen Wartungsgebühren anfallen. Das Unternehmen kann die Speziallandkarten abweichend zu a) unendlich lange herstellen. Der Anschaffungspreis beträgt weiterhin 80.000 GE. Der Kalkulationszinssatz beläuft sich weiterhin auf 7 % p. a.

7 Punkte

In welcher Beziehung müssen Absatzpreis und variable Kosten zueinander stehen, damit der Kauf von *SpeedyMap* sich gemäß dem Kapitalwertkriterium lohnt? Gehen Sie davon aus, dass die jährliche Absatzmenge 900 ME beträgt.

--	--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 4: Investitionsrechnung

30 Punkte

Die Zahlungsreihe vor Steuern des Projekts *Alpha* lautet:

$$e_0 = -105.000; e_1 = +33.500; e_2 = +44.000; e_3 = +52.500$$

Die Investitionsausgabe wird vollständig aktiviert und linear über drei Jahre abgeschrieben. Der Bruttozins der Investition beträgt $r_k = 7\%$, der Steuersatz 25% . Gegebenenfalls auftretende negative Steuerzahlungen sind zu verrechnen.

a) Bestimmen Sie den Kapitalwert von *Alpha* vor Steuern!

(2 Punkte)

b) Ermitteln Sie die Zahlungsreihe von *Alpha* nach Steuern!

(10 Punkte)

Zeitpunkt t	0	1	2	3
Zahlung vor Steuern				
Abschreibung				
Gewinnbeitrag				
Steuerzahlung				
Zahlung nach Steuern				

--	--	--	--	--	--	--	--

- c) Alternativ zu Projekt *Alpha* steht Projekt *Beta* zur Auswahl. Beide möglichen Projekte haben eine identische Laufzeit. Bruttozins und Steuersatz sind identisch. Über das Projekt *Beta* sind Ihnen folgende Informationen bekannt:

(8 Punkte)

Kapitalwert vor Steuern = $-7.198,96$ GE

Volumeneffekt = $-4.774,73$ GE

Zinseffekt = $+8.187,09$ GE

Welches Projekt sollte präferiert werden, falls der Kapitalwert unter Berücksichtigung von Steuern das Entscheidungskriterium darstellt?

--	--	--	--	--	--	--	--

- d) Gehen Sie davon aus, dass Projekt Alpha durchgeführt wird. In der ersten Periode kann eine Sonderabschreibung in Höhe von 24.000 GE vorgenommen werden; die restliche Investitionsausgabe wird linear über drei Perioden abgeschrieben. Würde sich eine Sonderabschreibung lohnen? **(10 Punkte)**

Zeitpunkt t	0	1	2	3
Zahlung vor Steuern				
Sonderabschreibung				
Abschreibung				
Gewinnbeitrag				
Steuerzahlung				
Zahlung nach Steuern				

--	--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 5: Investitionsrechnung unter Unsicherheit**10 Punkte**

Die Bleifuß GmbH muss über die Durchführung des folgenden Investitionsprogrammes entscheiden:

	Erwartungswert (μ)	Varianz (σ^2)
PowerWeel	55	1.600

Die Entscheider der GmbH besitzen die folgende Präferenzfunktion: $\phi = \mu - 0,5 \times \sigma$

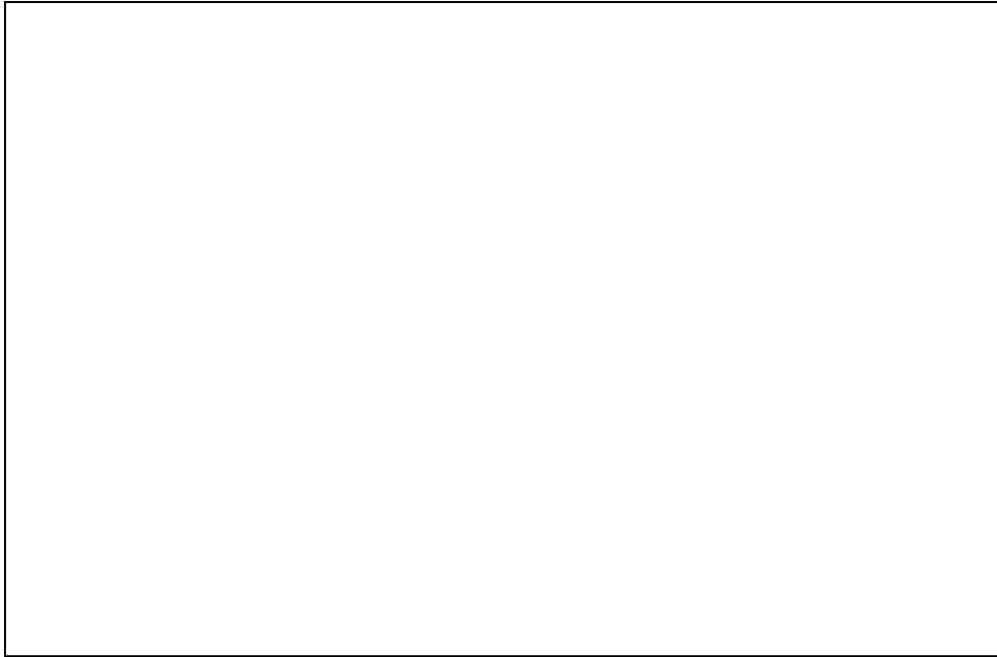
- a) Welche Risikoeinstellung haben die Entscheider? Werden sie sich für oder gegen die Durchführung des Programmes entscheiden? **(2 P.)**

- b) Gehen Sie nun abweichend von a) davon aus, dass die Entscheidung über die Durchführung des Investitionsprogramms vor dem Hintergrund eines bereits bestehenden Investitionsportfolios getroffen werden muss, dessen Gesamtsituation durch die Kennzahlen $\mu_0 = 800$ und $\sigma_0 = 70$ beschrieben wird. **(5 P.)**

Hinweis: „PowerWeel“ korreliert mit dem bestehenden Investitionsportfolio der Bleifuß GmbH, der Korrelationskoeffizient beträgt $\rho = 0,3$.

Berechnen Sie den neuen Erwartungswert und die neue Standardabweichung für das gesamte Unternehmen für den Fall, dass „PowerWeel“ durchgeführt wird!

--	--	--	--	--	--	--	--



- c) Ist es für die Entscheider auch vor dem Hintergrund des bestehenden Investitionsportfolios sinnvoll, in „PowerWeel“ zu investieren? **(3 P.)**

